



LAGER IST TRUMPF

Lagerzeitung 2016

Zeltlager St. Clemens

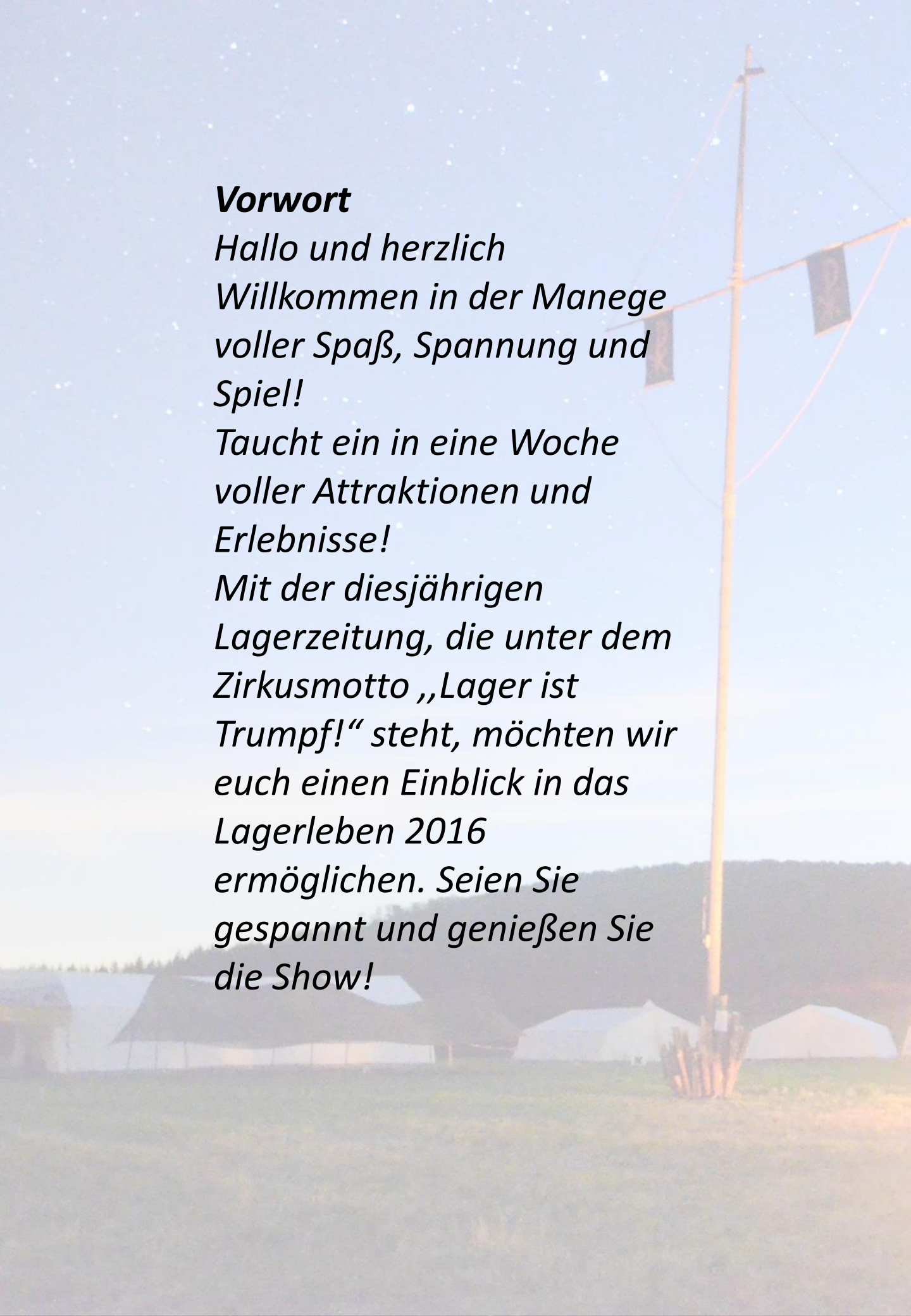
Vorwort

Hallo und herzlich

*Willkommen in der Manege
voller Spaß, Spannung und
Spiel!*

*Taucht ein in eine Woche
voller Attraktionen und
Erlebnisse!*

*Mit der diesjährigen
Lagerzeitung, die unter dem
Zirkusmotto „Lager ist
Trumpf!“ steht, möchten wir
euch einen Einblick in das
Lagerleben 2016
ermöglichen. Seien Sie
gespannt und genießen Sie
die Show!*



Tag 1

Wir schreiben Samstag, den 09.07.2016, und es ist kein Tag wie jeder andere!

Es ist der Tag, an dem die Manege ihre Vorhänge öffnet und das Zeltlager 2016 mit der Ankunft der Kinder in Medebach eingeläutet wird.

Nach einer herzlichen Begrüßung und der Vorstellung des Zeltlagers durch Bastians Vertreter und Nebendarstellern Sebastian Feimann und Kai Pohlmann, werden den Kindern die Regeln für das Benehmen in der Manege (dem Lagerplatz) nahegebracht. Anschließend bauen sie lustige, verrückte und unverwechselbare Schilder vor ihren Zelten auf, damit auch jeder weiß, mit welcher Gruppe im Zelt zu rechnen ist.

Als Stärkung gibt es am frühen Abend leckere Hotdogs im großen Kreis und alle Beteiligten lassen es sich gut schmecken. Da die Sonne schon tief unten am Horizont steht, schließt sich die Manege unter dem Sternenhimmel in Begleitung vieler lauter Stimmen am Lagerfeuer.

Die Klassiker, wie „Bolle“ oder „Wir lagen vor Madagaskar“ werden in die kühle Nachtluft geschmettert, sodass auch jeder noch so entfernte Bauer wusste, dass das Zeltlager St. Clemens wieder im schönen Sauerland angekommen ist und eine unvergessliche, aufregende Zeit erwartet!



Tag 2

Am Sonntag, dem ersten vollständigen Tag des Lagers, findet mit dem Stationslauf schon einmal ganz zu Anfang der langen Zeit in Medebach ein absolutes Highlight statt.

Früh am Morgen, der Hahn hat noch nicht einmal gekräht, machen sich die zuständigen Leiter auf, um ihre lustigen und teilweise auch abgefahrenen Stationen vorzubereiten. Um die Wartezeit bis zum Startschuss des Laufes zu verkürzen, haben sich die Mädels vom Spielteam einige kleine Einlagen ausgedacht, um die Zeit zu überbrücken. Viele Klatsch- und Quatsch-Spiele später, geht es auch endlich los: An zwölf unterschiedlichen Stationen sind Zusammenhalt, Teamgeist und die Fähigkeiten aller Mitglieder gefragt, damit die Aufgaben bewältigt werden können. Dieses Jahr kamen wieder viele einzigartige Weltneuheiten hinzu:

Beim Tiergeräusche - Memory sind besonders Gehör und Aufmerksamkeit gefragt, während es bei der neuen Slackline-Station oder beim Kartenlauf eher um Geschicklichkeit geht. Natürlich gibt es auch etwas zu lachen, beispielsweise sorgen der Stiefelweitwurf oder das altbekannte Bullenpissen für gute Laune und strahlende Gesichter!

Ein gutes Zirkusteam muss natürlich noch mehr können, deshalb wird zwar nicht unbedingt der Anspruch, aber der Schwierigkeitsgrad bei Stationen, wie der sogenannten Stafette, einem schnell- trinken-Spiel oder der zieh- die Schnur- durch- deine- Klamotten- Aufgabe erhöht. Klassiker, wie das Topfschlagen oder dem Gedicht aufsagen dürfen natürlich nicht fehlen. Die Kreativität der Jungen und Mädchen wird beim Gummibärchen an der Form erkennen, dem blinden Malen oder auch einer schwierigen Wattebällchen- Challenge gefördert.

Wie ihr gewiss bemerkt habt, erfordert ein Stationslauf neben den vielen aufregenden und spaßigen Spielen natürlich auch aufgrund der Laufleistung so einiges an Ausdauer und somit müssen die Kräfte bei einem ausgiebigen, abendlichen Gemeinschaftssessen wieder aufgefrischt werden.



Tag 3

Der Montag beginnt nach einem anstrengenden, aufregenden Stationslauf am Vortag mit einem brandneuen Platzspiel.

Eine neue Attraktion hat also ihren Platz im Zeltlager 2016 gefunden und es geht vorwiegend um Spaß, aber auch um Spannung, denn es handelt sich um das berühmte Krimispiel.

Folgendes ist auf schreckliche, tragische Weise passiert:

Eine liebende Ehefrau wurde letzte Nacht entführt und die Suche nach der Verschwundenen und den Tätern beginnt. Die Kinder teilen sich in verschiedene Gruppen auf und müssen dem Täter durch Tipps von den vielen Menschen, die etwas gesehen haben wollen, auf die Schliche kommen.

Doch Aufgepasst! Viele Tipps wollen nur in die Irre führen und so weiter vom Geschehen ablenken. Es ist also das ganze Geschick der vielen Detektive gefragt, damit der Ehemann seine Frau schlussendlich wieder in die Arme nehmen kann.

Um sich von diesen Geschehnissen und Gräueltaten zu erholen – und weil das Wetter super ist, beschließen Leiter und Kinder den Nachmittag im angrenzenden Kletterpark zu verbringen. Mit Geschick, Mut und Ausgelassenheit, wird im längsten zusammenhängenden Kletterparcours in Deutschland gekeucht, gelacht und gekraxelt, was die Kräfte hergeben.

Gegen Abend gibt es etwas richtiges Leckeres! Die Küchencrew beglückt uns mit Sauerkraut, Kassler und Kartoffelpüree, was sich die Gemeinschaft nach so einem ereignisreichen Tag auch verdient hat. Sobald die leeren Teller zum Spülen abgegeben worden waren, setzen sich die Gruppenkinder mit vollen Bäuchen und gespannten Mienen auf die Manegenbänke, denn es erwartet sie eine Abendvorstellung der Extraklasse!

„Mein Leiter kann!“ heißt das Abendprogramm. Die jeweiligen Gruppenkinder dürfen ihre Leiter in schwierige, lustige und verrückte Aufgaben schicken, wenn sie davon überzeugt sind, dass ihr Leiter oder ihre Leiterin es drauf hat!

Von der Ball hochhalten- Challenge, über die Gurgel den Song- Aufgabe, bis zum Kuchenwettessen, ist alles geboten!

Nach diesem abwechslungsreichen und sonnigen Montag geht es auf direktem Weg an die Waschstellen, um sich für die Schlafsäcke fertig zu machen, denn morgen geht es wieder hoch her und die Nachtwache ist schließlich auf der Hut, damit niemand die fröhliche Zirkus- Zeltlager- Atmosphäre stört.



Tag 4

Der Dienstag im Zeltlager steht nach dem abwechslungsreichen und actiongeladenen Montag ganz unter dem Motto: Entspannung!

Bei freiwilligen Workshops können sich die Kinder aussuchen, was ihnen Spaß macht. Neben Dauerbrennern, wie den Brettspielen, dem Topfdeckel- Spiel oder Fußball, gibt es dieses Jahr ganz neu auch einen Armband Workshop oder auch T- Shirts batiken, trotzdem dürfen grobe Holzarbeiten nicht fehlen.

Nach diesem ruhigen Vormittagsprogramm wird sich im Kreis versammelt und der Lagerdirektor kündigt an, was schon lange in der Gerüchteküche heiß diskutiert wurde: Es wird sich im Gran Dorado- Spaßbad abgekühlt.

Mit strahlenden Gesichtern und dem „Gute- Laune Tag“ Lied auf den Lippen verkürzen wir uns den Fußmarsch in das naheliegende Schwimmbad.

Im Wasser wird sich ausgetobt und wie jedes Jahr, wundern sich die Außenstehenden über die knapp 120 Verrückten, die das verschlafene Bad im Sauerland komplett übernehmen und mit ihrer guten Laune einfach Schwung in die Bude bringen!

Schließlich geht auch dieser Ausflug zu Ende und bei einem typischen Sonnenuntergang stärken sich die erschöpften, aber sauberen Kinder bei dem wohl besten Essen des gesamten Lagers! Es gibt Gyros mit Reis und Zaziki.

Was eine Wonne!

Doch noch ist der Dienstag lange nicht vorbei. Während einer weiteren Abendaufführung im Zirkuslager St. Clemens, gibt es eine Premiere:

„Guess Who?!“ heißt die Neuerscheinung des Jahres und es geht um lustige und peinliche Stories, die den Leitern während ihrer Kindertage passiert sind.

Jeweils drei Leiter werden nach vorne gebeten und die Zeltgruppen müssen nach dem Prinzip von „1,2 oder 3“ je einen Kandidaten nach vorne schicken, der sich hinter den Leiter oder die Leiterin stellen soll, von dem es überzeugt ist, das ihm oder ihr die Geschichte passiert ist.

Was ein Spaß, die Leiter zu entlarven!

Ein Großüberfall in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch konnte von allen Lagerbeteiligten erfolgreich vereitelt werden. Obwohl die Überfalller alles geben, was ihnen zur Verfügung steht, ist unsere tolle Nachtwache, die in dieser verrückten Nacht das gesamte Lager umfasste, nicht zu überwinden und somit bleibt das St. Clemens Zeltlager sicher und der Großteil kann sich wieder in den Schlafsack einkuscheln.



Tag 5

Der Mittwoch bricht an und somit haben wir die Mitte des Zeltlagers erreicht!
Ein erstes kulinarisches Highlight bereitet uns die Küchencrew...

Trommelwirbel!

Es gibt Rührei und viele andere Köstlichkeiten für alle und dazu einen leckeren Kakao, was will man mehr?

Unser Zirkusdirektor Bastian zaubert eine Überraschung aus dem Hut und verkündet den baldigen Aufbruch zum nahliegenden Zirkus Trumpf, wo zum allerersten Mal die traditionelle Lagermesse in einem Zirkuszelt stattfinden soll! Somit brechen wir kurz nach dem Frühstück auf und besingen auf dem Weg den „Gute- Laune- Tag“.

Nach der Lagermesse mit dem extra dafür angereisten Pastor Antoni Clemens übernimmt abermals unser Zirkusdirektor Bastian das Wort und verkündet, dass eine Zirkusvorstellung der Spitzenklasse mit Alpakas, Ponys, Salti und vielem mehr folgen wird.

Ein absolut einzigartiges Erlebnis, aufgrund der Atmosphäre im Zirkuszelt!

Wir machen natürlich ordentlich Stimmung und auch die Akteure des Zirkus sind begeistert von unserer Gemeinschaft.

Auf dem Rückweg zum Zeltplatz sind die Erlebnisse noch in aller Munde und Bastian richtet sich abermals mit froher Kunde an uns:

„ES IST WIEDER ZEIT, HEUTE ABEND FINDET DIE ALLSEITS GELIEBTE LAGERDISKO STATT“ !

Nach einigen Stunden Entspannung, Spiel und Vorfreude war es dann auch soweit!

Auf dem Platz ertönen die ersten Bässe aus dem Diskozelt.

Das weit gereiste DJ Duo und ihr stimmungsmachendes Gefolge sowie, fruchtige Erfrischungen und die brandheißesten Fetenknaller bringen selbst den letzten Partymuffel auf den Dancefloor.

Und so steht einer witzigen und wilden Tanzveranstaltung nichts mehr im Wege, schaut selbst....



Lagerdisko...



Tag 6

Wir schreiben Donnerstag, den 14.07.2016, was nicht nur bedeutet, dass der erste Teil der Show des Lagers hinter uns liegt, sondern auch, dass wir noch vier tolle Tage vor uns haben!

Als Unterhaltungsprogramm dient an diesem Tag das Stadtspiel und so verlassen die Teilnehmer die Manege, um die Weiten der Medebacher Gemeinde zu erkunden.

Mit lustigen Spielen und einigen bekannten Gesichtern aus dem „Krimispiel“ verstreicht die Zeit wie im Flug.

Zurück in der auf dem Lagerplatz angekommen wartet auf die hungrige Meute schon ein schmackhaftes Abendessen, welches an diesem Abend aus Schnitzel mit Spätzle und Spinat besteht.

Für die abendliche Unterhaltung sind heute die ältesten Gruppen, die man einem aufgeweckten Flohzirkus gleichsetzen könnte, zuständig.

Mit ihrem selbst erarbeiteten Programm „SCHLAG DEN TADDL“, bei dem eine oder mehrere Personen aus dem Publikum Aufgaben gegen die Jungs der ältesten Gruppe „Thaddäus“ bewältigen müssen, heizen sie die Stimmung ordentlich an.

Nach diesem weiteren spannenden Tag kuscheln sich die Kinder, mit voller Vorfreude auf den nächsten Tag, in ihre Schlafsäcke ein.



Tag 7

Am Freitagmorgen werden wir von einigen Regenwolken heimgesucht und so findet das Frühstück zum ersten Mal im Aufenthaltszelt statt.

Doch weder die Leiter und schon gar nicht die Kinder lassen sich davon unterkriegen und so hört man noch Meter weiter die gut gelaunten Stimmen, welche nach und nach Lieder wie „Steck ,ne Banane in dein Ohr“ oder „ein Mops kam in die Küche“ anstimmen. Als dann noch Zirkusdirektor Bastian die frohe Kunde eines weiteren Besuches des Spaßbades verbreitet, ist die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Kurz darauf lassen wir den Lagerplatz hinter uns und alle können es kaum erwarten in das kühle Nass zu springen. Nach Ankunft kann man die ein oder andere akrobatische Einlage im Schwimmbecken beobachten oder auch den Lagerruf, lauter als eine Horde wilder Tiere, durch die Hallen schallen hören. Sogar Bauer Schmidt, der einige Kilometer entfernt seinen Hof hat, bestätigte den Lagerruf gehört zu haben! ☺

Frisch geduscht und zurück auf bekannten Grund und Boden, heißt es dann erstmal entspannen!

Das Wetter hat sich, zu unserem Glück, deutlich gebessert und so können die Kinder mit ihren Matratzen unter dem Schattendach liegen, Gemeinschaftsspiele spielen, ein Nickerchen machen oder bei einer Partie Volleyball und Fußball ihr Können unter Beweis stellen.

Ausgeruht genießen anschließend alle zusammen ihr Abendessen: Braten mit Klößen und Rotkohl.

Richtig schön und gemütlich wird es in der abendlichen Stunde dann beim Singen am Lagerfeuer und einem gedanklichen Rückblick an die Erlebnisse des Tages.



Tag 8 & Tag 9

„Was wir fahren Morgen schon?!“, müssen die Bewohner an diesem Morgen feststellen.

„Ich will noch nicht fahren“, „Es ist doch grade so schön“ ertönt es immer wieder. Aber anstatt jetzt schon Trübsal zu blasen, einigt man sich darauf, noch die letzten Stunden zu genießen.

Das Spielerteam stellt nach dem Frühstück kreative, aktive und gemeinschaftliche Workshops vor und so finden sich schnell kleine Gruppen zusammen, die unter anderem die beliebten Armbänder knüpfen, Handysocken basteln, das Topfdeckel-Spiel oder Werwolf spielen.

Die Zeit verfliegt wie im Flug und so wird, vor dem zu Bettgehen, noch das Öko-Spiel gespielt, bei dem es darum geht, möglichst viel Müll einzusammeln. Dieses einzigartige Spiel ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern verbreitet auch noch eine Menge Spaß.

Am nächsten Tag heißt es Abbau der Zeltstadt, während zu unserer Überraschung und Motivation Musik über den Platz hallt.

Als der Platz nun kaum noch wiederzuerkennen ist, fallen die starken Männer des Lagers den Lagermast und so wird nun dem einen oder anderen Bewohner klar, dass die Lagerzeit 2016 sich endgültig dem Ende neigt.

Gegen 14 Uhr stehen die Busse bereit und so verabschiedet man sich voneinander mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber nicht traurig sein, liebe Lagerbewohner, wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr wieder!



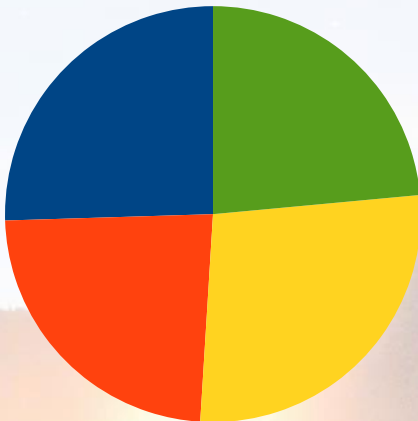
Lagerumfragen

Euer Lieblingsfrühstücksbrötchen



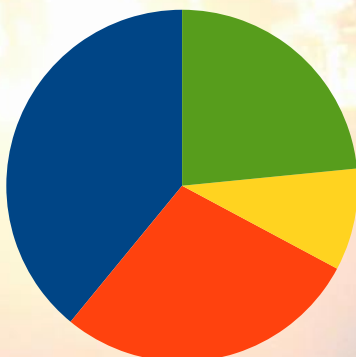
- Salami
- Käse
- Nutella
- Kinderwurst

Lieblingsabendprogramm



- Herzblatt
- „Guess Who“
- Mein Leiter kann
- Singen am Lagerfeuer

Lieblingssüßigkeit

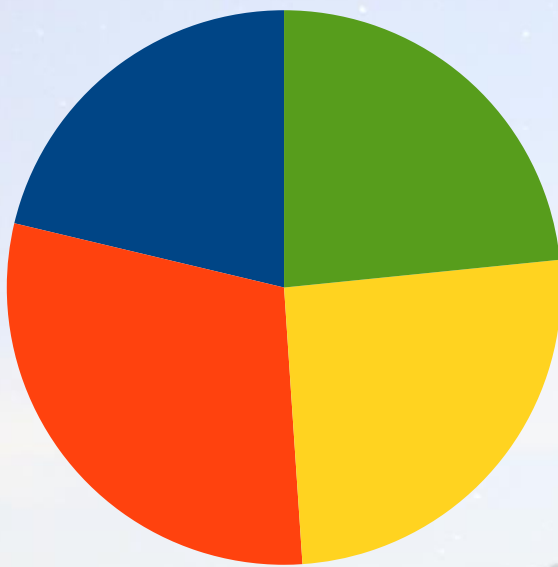


- Chips
- Gummibärchen
- Bonbons
- Schokolade

Beschreibe das Lager mit drei Wörtern:

- „hammerfett, bombe, krass“ (mehrmals erwähnt)
- „Spaß, Spannung, Spiel“
- „Freude, Spaß, verrückt“
- „spannend, lustig, hammer“
- „Cool, aufregend , lustig“

Lieblingsprogrammpunkt



- Stadtspiel
- Krimispiel
- Stationslauf
- Workshops

Wir bedanken uns für die Teilnahme an unserer Lagerumfrage 2016! Eure Meinung ist uns wichtig!

Lagerbewohner

Gruppe Goliat

Leiter: Lennart Hurlbrink, Louis Wiemann, Jonas Kirschnick

Gruppenkinder: Tizian Galetzka, Silas Grabs, Frederik Iding, Pascal Glomm, Elia Peters

Gruppe Thara

Leiter: Antonia Galke, Antonia Vossel, Frauke Schalück

Gruppenkinder: Salome Berglar, Amelie Busche

Gruppe Tyrannus

Leiter: Steffen Dreischalück, Mathis Tenberken

Gruppenkinder: Matteo Ellefred, Thies Growe, Mathis Wiesbrock, Marco Peters, Finn Kipshagen

Gruppe Saphira-Marie

Leiter: Romina Hensdiek, Angelin Fehn, Nicole Gokus

Gruppenkinder: Fiona Suer, Josephine Koortenbreer, Pia Linn Domke, Lena Neumannn

Gruppe Jakobus

Leiter: Thomas Schneider, Louis Geldmacher

Gruppenkinder: Simon Moselage, Jannes Linnemannstöns, Moritz Schweig, Friedrich Käuper, Philipp Hagenbrock, Anton Stiehemeier, Leander Linnemann, Aaron Becker, Mika Wolf-Strothmann, Maxim Lettner, Malik Wortmann

Gruppe Emilia-Candis

Leiter: Laurine Fobe, Alisa Schröder, Annika Vossel, Johanna Gilsbach

Gruppenkinder: Jasmin Grabs, Linda Mechow, Joy Köntges, Sophie Kersting, Nele Schoemaker, Jule Schoemaker, Yvonne Wiener, Leonie Becker, Enid Stuhlweißenburg, Anna Glomm, Maike Wiemeyer, Mia Dittrich, Lea Manjooran, Viktoria Lach, Lena Hammbrock, Kim Berglar

Gruppe Kaspar

Leiter: Jonas Epkenhans, Johannes Feimann, Wladik Wotschel

Gruppenkinder: Gunnar Friderici, Tim Domke, Raphael Streit, Marlon Growe, Lennard Kehl, Philip Rühlemann, Jakob Merle, Heiko Tenberken, Paul-Philip Berlage, Adrian Pohlmann

Gruppe Flora

Leiter: Corinna Bauske, Victoria Witschel

Gruppenkinder: Joana Galetzka, Lena Weber, Sophie Ruhe, Emma Petershagen, Angiolina Mischer, Marie Recker

Gruppe Bartimäus

Leiter: Justus Hunold, Niklas Blomberg

Gruppenkinder: Christian Glomm, Luke Runschke, Nikita Hegemann, Razvan Lozniceru, Oliver Pawicki, Len Loschen, Fynn Stuhlweißenburg, Jonathan Ueding, Tom Kipshagen

Gruppe Tabea

Leiter: Anna Aschoff, ida Dreier, Theresa Dreischalück

Gruppenkinder: Jasmin Berenbrink, Sophie Westermann, Sina Ellefred, Emily Ueding, Noa Manjooran, Pia Kottmann

Gruppe Matthäus

Leiter: Christian Reske

Gruppenkinder: Finn Buxel, Raik Buxel, Felix Langreck, Nils Moselage, Ole Rullkötter, Christoph Gretenkort

Gruppe Salome

Leiter: Franziska Heil, Lena Protte

Gruppenkinder: Lina Rullkötter, Clara Disselkamp, Marlene Freese, Johanna Kersting, Nora Stadler, Elisa Ueding, Hanna Wiemeyer, Anna Boldt, Charlotte Westermann, Inka Schröder

Gruppe Thaddäus

Leiter: Wladik Wotschel, Max Nienstedt, Felix Brüning

Gruppenkinder: Paul Dreier, Friedrich Dreier, Luca Pietschke, Hendrik Kornfeld, Nils Niemeyer, Niklas Merschmann, Louis Runschke, Tim Peters

Gruppe Cloe

Leiter: Carina Swonke

Gruppenkinder: Hannah Moselage, Lina Moselage, Jacqueline Merschmann, Lara Merschmann, Kirsten Kügeler, Marie Fölling

Die Leitercrews

Lagerleitung:

Bastian Granas, Kai Pohlmann, Sebastian Feimann

Werkzeugcrew:

Kai Pohlmann, Jonas Sewerin

Sanitäter:

Katharina Buschmaas, Julia Henkel, Sebastian Feimann

Spieleteam:

Eva Dreier, Hanna Broxtermann, Annika Vossel, Laurine Fobe

Küche:

Rene Monkenbusch, Heinz-Gerd Rehage, Pauline Bear, Evi Plock, Nele Henkel, Julia Strathaus, Timo Huster, Christian Wolf, Benjamin Recker, Max Nienstedt

Kreativer Camp Consulter:

Christian Uhlenberg

Freie Leiter:

Katharina Schneider, Vanessa Mischer, Helen Müller, Theresa Dreischalück, Markus Weishaupt

Auf- und Abbauunterstützung:

Benedikt Pohlmann, Florian Bartsch, Fabian Strathaus, Bastian Bröckelmann, Steffen Weeske, Benedikt Sandfort, Niklas Rabe, Heiko Bultmann, Sabrina Niemeyer, Holger Rickfelder



Danksagung

Selbstverständlich möchten wir uns auch ganz herzlich bedanken!

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön an unsere **Lagerleitung Bastian Granas, Sebastian Feimann und Kai Pohlmann**, die all ihre Mühe aufgebracht haben um unser Lager auf die Beine zu stellen und auch dort immer den Durchblick hatten.

Ebenfalls bedanken wir uns bei unserer **Küchencrew Rene Monkenbusch, Heinz-Gerd Rehage, Pauline Bear, Evi Plock, Nele Henkel, Julia Strathaus, Timo Huster, Christian Wolf, Benjamin Recker und Max Nienstedt**, welche unsere Mägen mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten immer gefüllt haben.

An unsere **Sanitäter Sebastian Feimann, Jula Henkel und Katharina Buschmaas**, die sich voller Fürsorge um jedes kleinere und größere Wehwehchen gekümmert haben, geht auch ein weiterer Dank.

Das **Spieleteam um Eva Dreier, Laurine Fobe, Hanna Broxtermann und Annika Vossel**, hat unser Lagerleben mit ihren Unterhaltungsprogrammen und Spielen ordentlich bereichert, besten Dank.

Desweiteren bedanken wir uns bei unserer **Werkzeugcrew Kai Pohlmann und Jonas Sewerin**, die trotz ihrer minimalen Besetzung einen tatkräftigen Einsatz zeigten.

Dankeschön an unseren **Heimwehpapa Christian Reske** der den Kindern bei Problemen immer zur Seite gestanden hat und ihnen Abends mit seinen Geschichten das Einschlafen erleichterte.

Für alle bildlichen Erinnerungen und wunderbaren Impressionen unserer tollen Zeit, bedanken wir uns bei **Theresa Dreischalück**.

Unserem **kreativen Camp Consulter Christian Uhlenberg** gebührt ein sehr großes Dankeschön, denn auch nach 30 Jahren Zeltlager steht er jedem Lagerbewohner immer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ein weiterer Dank geht an **die Familien Schmidt und Schreiber in Medebach**, die uns alle zwei Jahre ihren Platz zu Verfügung stellen.

Ebenfalls geht ein Dank an die **Kolpingjugend Medebach, das Zeltlager St.Christina Herzebrock und KFL-Zeltlager Herzebrock**, für die Bereitstellung von Zelten.

Dank unseren **Aufliegerziehern Bastian Bröckelmann und Jonas Völker** kamen mehr als die Hälfte der benötigten Materialien am Bestimmungsort an und so gebührt ihnen auch ein ganz herzliches Dankeschön.

Überdies sich das gesamte Lager bei unserem **Pastor Antoni Klemens**, der den Weg nach Medebach auf sich genommen hat, um uns dort mit einer besinnlichen Lagermesse zu erfreuen.

Für die vielen Gedanken, Vorbereitungen und Organisationen möchten wir uns neben Bastian, Kai und Sebastian auch bei **Carina Swonke, Benjamin Recker, Christian Uhlenberg, Timo Huster und Steffen Weeske**, bedanken.

Zu guter Letzt danken wir **allen Sponsoren und Spendern**, ohne die Vieles nicht möglich wäre.